



REGIONALE 2022:

„Wir gestalten das neue UrbanLand OstWestfalenLippe“

HWBA-Ausschuss der Stadt Bielefeld

21. September 2017

Herbert Weber | OWL GmbH

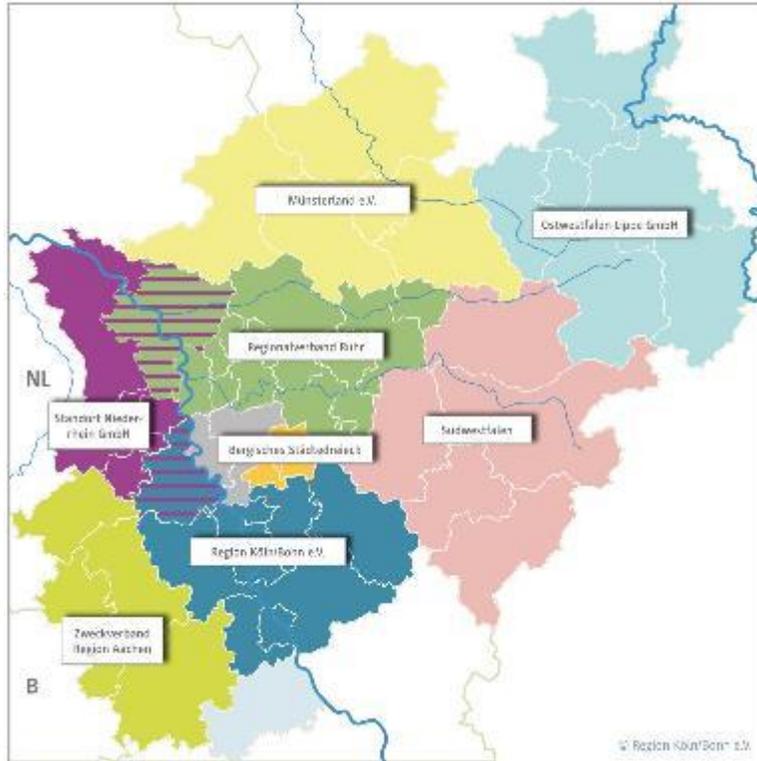
Wir gestalten

DAS NEUE

URBAN

LAND

OstWestfalenLippe



2000 EXPO Initiative OWL

2002 EUROGA 2002plus

(Kreise Viersen, Mettmann, Neuss & Städte Düsseldorf, Krefeld & Mönchengladbach sowie Nord- und Midden-Limburg)

2004 links und rechts der Ems

(Kreise Warendorf, Steinfurt & Stadt Münster)

2006 Spurwechsel – Bergisches Städtedreieck

(Wuppertal, Remscheid, Solingen)

2008 EuREGIONALE – Grenzen überschreiten

(Stadt Aachen, Kreise Aachen, Düren, Heinsberg, Euskirchen und die Region Parkstadt Limburg, das Gewest Maastricht en Mergelland und die deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens)

2010 Brückenschläge

(Städte Köln, Bonn, Leverkusen und die Kreise Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis)

2013 Südwestfalen

(Südwestfalen: Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, sowie die Kreise Soest, Olpe und Siegen-Wittgenstein)

2016 ZukunftsLAND

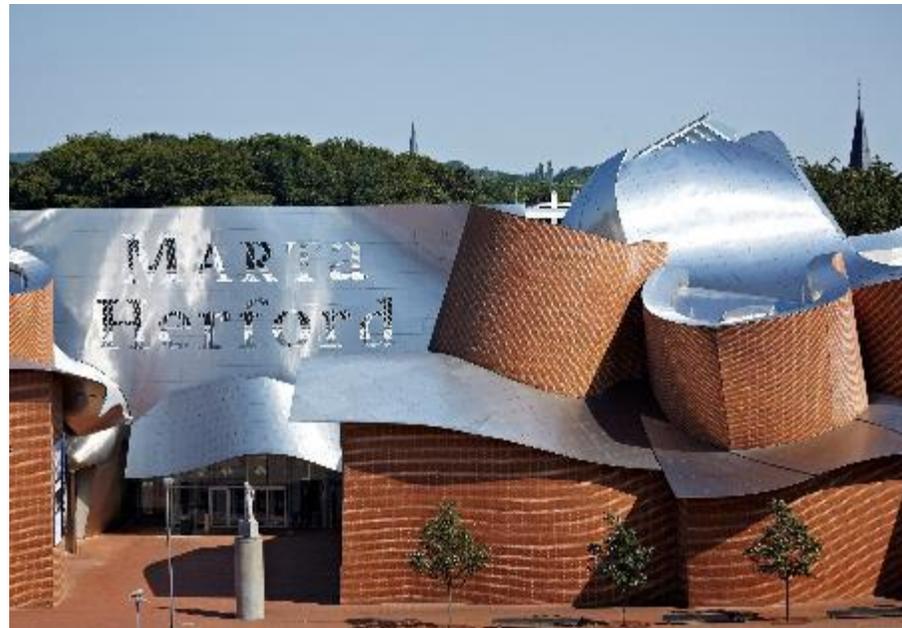
(Westmünsterland mit den Kreisen Borken und Coesfeld sowie den Städten Werne, Selm, Haltern am See, Dorsten, Hamminkeln, Hünxe und Schermbeck)

EXPO INITIATIVE
OstWestfalenLippe

Wir holen die Weltausstellung 2000 zu uns

REGIONALE 2000
54 Projekte

EXPO INITIATIVE
OSTWESTFALENLIPPE



OWL hat jetzt den Regionale-Staffelstab

Chances: Paderborns Landrat setzt auf Ideen der Menschen, die in der Region leben

Von Dirk-Ulrich Beigemann
Velen/Bielefeld. Es war ein symbolischer Schritt: Das Westliche Münsterland, Ausrichter der Regionale 2016, hat den Staffelstab an die Vertreter der Regionale 2022 übergeben. Entsagen nahmen ihm Paderborns Landrat Manfred Müller, Regierungsvizepräsident Gebert Penningh und OWL-GmbH-Geschäftsführer Herbert Weber.



Siehe die Urkunde OWL: Manfred Müller (Landrat Kreis Paderborn, v.l.), Prof. Hansmann (Regierungsrat, i. d. Mitte), Axel Becklin (Verde/Lebensministerium/Beauftragter Demobil), Karl Jasper (NRW-Minister), Marianne Thomsen-Sahl (Regierungsvizepräsidentin) und Herbert Weber (Geschäftsführer der OWL GmbH).
 FOTO: WOLFGANG BERTOLD

Eine neue Marke für OWL

Projekt: Politiker aus der Region informieren sich in Bielefeld über die Regionale 2022. Jetzt sind die Kommunen und Institutionen gefragt, Ideen zu entwickeln

Urban-Land' fit gemacht werden für die Zukunft.
 Kontext: Was wird in Jahr 2030 für die heimische Bevölkerung interessant und wichtig sein? Was muss der Verkehr organisiert sein, damit sich infamieren überwinden lassen? Wie lässt sich die Investitionstechnologie weiter ausbauen? Wie lassen sich Studenten langfristig in der Region halten? Wie kann man den ländlichen Raum anreichern? Wie soll eine flächendeckende Gesundheitsversorgung gewährleistet werden? Wie soll die Kulturlandschaft aussehen? Für all diese Fragen suchen wir Projekte", so Herbert Weber.

- Ziele der Regionale**
- Die Anzahl der sozialverträglichen Beschäftigten um fünf Prozent ansteigen
 - Die Zahl der Studierenden im Ost-CO2-Auswahl um zehn Prozent zu reduzieren
 - 100 Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Forschungsinstituten
 - 20 neue Stadt-Land-Quartiere entwickeln und 15 Kommunen dabei unterstützen
 - 100 Projekte zur Förderung von Bürgerhaushalten entwickeln, die ein gemeinsames Ziel verfolgen
 - 20 neue Mobilitätskonzepte entwickeln, die ein gemeinsames Ziel verfolgen
 - 20 neue Stadt-Land-Quartiere entwickeln und 15 Kommunen dabei unterstützen
 - 100 Projekte zur Förderung von Bürgerhaushalten entwickeln, die ein gemeinsames Ziel verfolgen

Neue Stadt-Land-Beziehung

Ein große Chance
 Die OWL-GmbH

Regionalrat und Ministerpräsident haben sich ein Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2030 sollen 100 Millionen Euro in die Entwicklung der Region fließen. Die OWL-GmbH ist die zentrale Institution für die Umsetzung dieses Programms. Die OWL-GmbH ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen, das von der Landesregierung und den Kommunen der Region getragen wird. Die OWL-GmbH hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern. Die OWL-GmbH ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.



Die OWL-GmbH ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

Arger über OWL-Wirtschaft bei Millionenprojekt
Regionale: Interner Unmut um das Vorhaben »UrbanLand«. Die Kreise erwarten von den Unternehmen mehr finanzielles Engagement. Die Verweisen auf vergangene Leistung

Die Regionale wird innerhalb von fünf Jahren rund 150 Millionen Euro Landesmittel nach Ostwestfalen-Lippe spülen. Damit soll die Infrastruktur gestärkt und der ländliche Raum an die städtischen Zentren herangeführt werden. Deshalb wird das Projekt als »UrbanLand« genannt. Um die Projekte zu bewerten und zu steuern, ist es erforderlich, bei der OWL-GmbH ein neues Team aufzubauen. Kostenpunkte einer Million Euro im Jahr. Davon muss die Region 300.000 Euro aufbringen, den Löwenanteil übernimmt das Land NRW. An die Wirtschaft wurde die Erwartung gerichtet, die Hälfte – also etwa 150.000 Euro im Jahr – zu übernehmen. Entsprechend der 50 Prozent-Gesellschaftsanteile an der OWL-GmbH. »Jetzt müssen wir feststellen, dass wir nicht auf ein Engagement der Wirtschaft hoffen dürfen«, kritisiert ein kommunaler Spitzenmann im Gespräch mit dieser Zeitung. Hertha Finander

Nörgler brauchen wir nicht

Kabinett macht den Weg frei
 Millionenförderung für OWL: Kabinett macht den Weg frei

Regionale NRW lässt sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen. Mit den richtigen Projekten konnte das große Finanzpaket der Geschichte bekräftigen

Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

OWL krepmpelt die Ärmel hoch

Regionale 2022/2025: Im Lauf der nächsten Woche wird im Düsseldorf Landtag entschieden, für welches Jahr die Region in den Genuss des Strukturentwicklungsprogramms kommen wird



Die Projekte müssen sich auf den Weg machen

Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

»Regionale« soll bis zu 40 000 Jobs schaffen

Große Freude bei Beteiligten nach Zusage aus Düsseldorf

Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

Auch im Jahr 2000 gab es Geld
 Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

Das Finale der Regionale

In Velen wurde das Präsentationsjahr offiziell beendet

Das Präsentationsjahr der Regionale 2022/2025 ist offiziell beendet. In Velen wurde das Finale der Regionale gefeiert. Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.



Staffelübergabe an die Regionale 2022/2025

Ein echter Coup

Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

Es geht um 150 Millionen

Großes Interesse am OWL-Förderprogramm »Regionale 2022«

Die Regionale NRW hat sich vom Entwicklungskonzept »UrbanLand« überzeugen lassen. Das Kabinett hat die Finanzierung der Projekte genehmigt. Die Regionale NRW wird die Entwicklung der Region fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land verbessern. Die Regionale NRW ist ein zentraler Akteur in der Region und hat die Aufgabe, die Entwicklung der Region zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land zu verbessern.

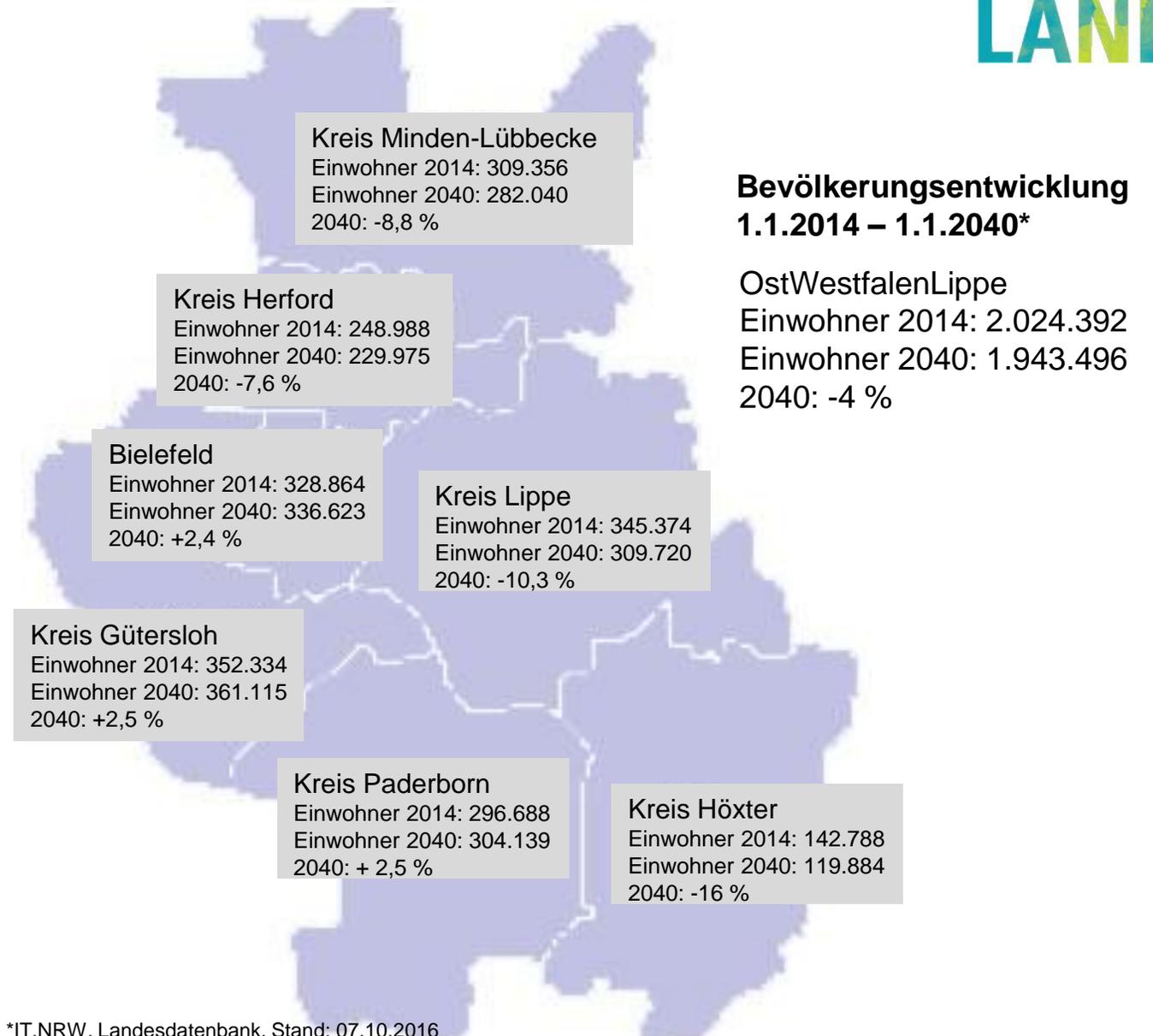
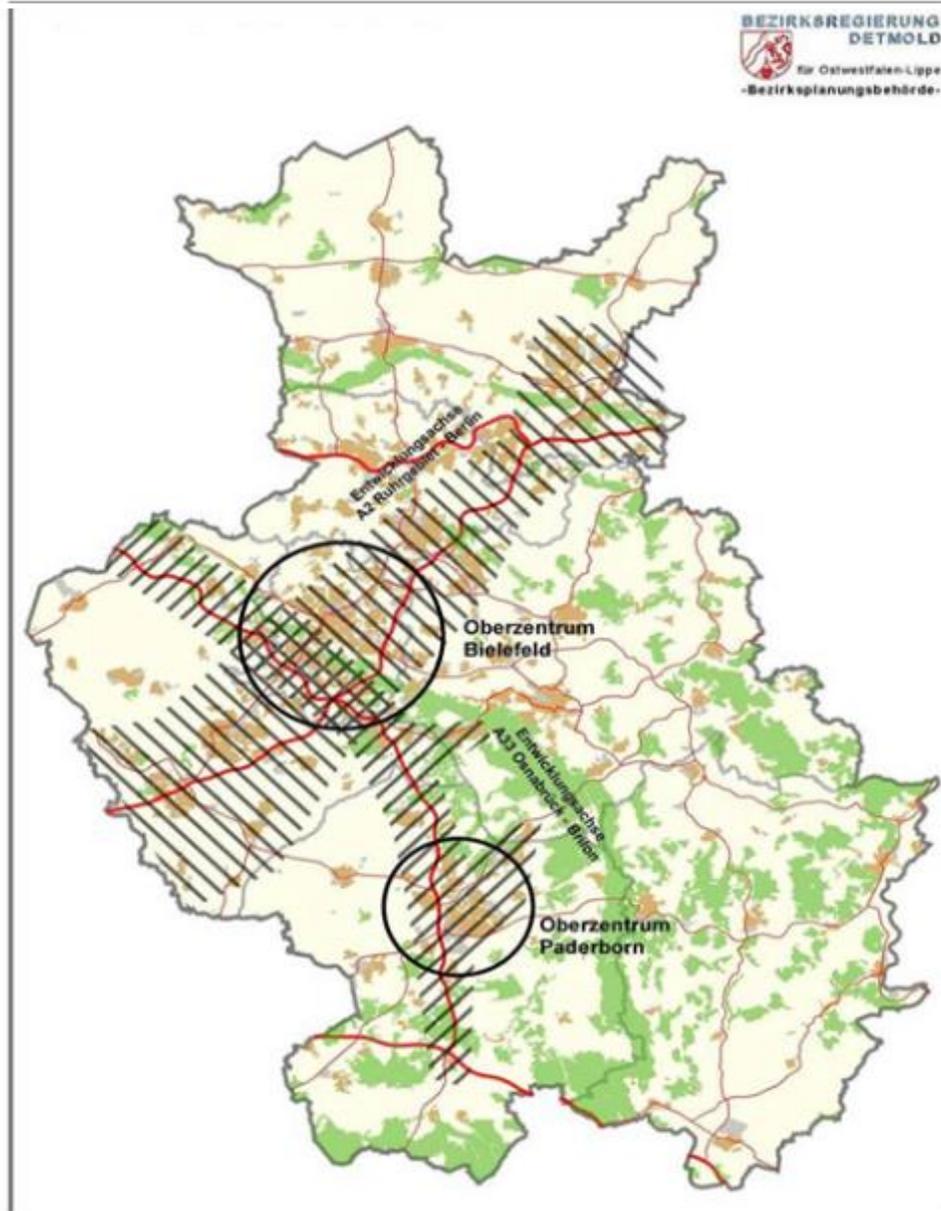
OWL: Auf dem Weg zum UrbanLand!



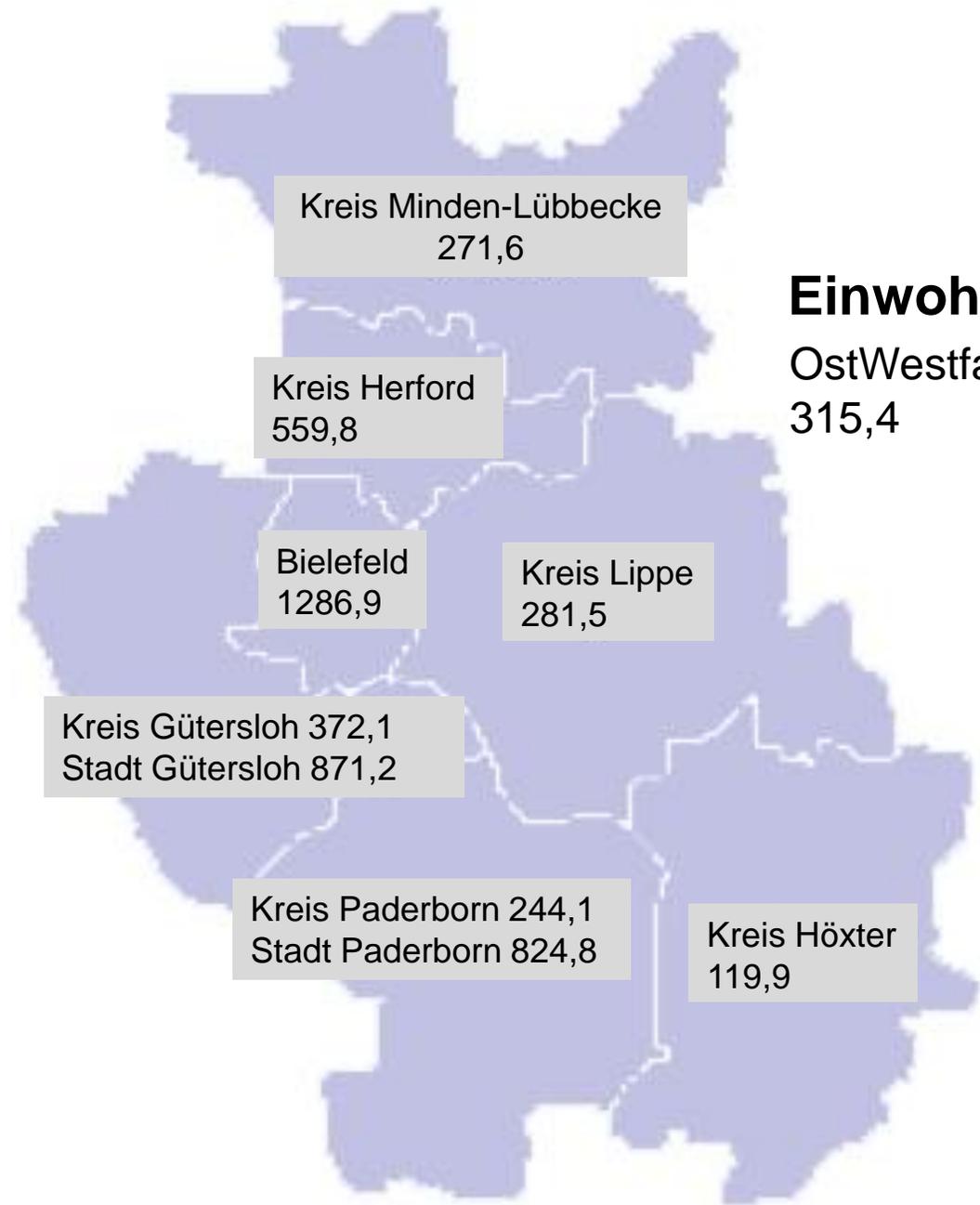
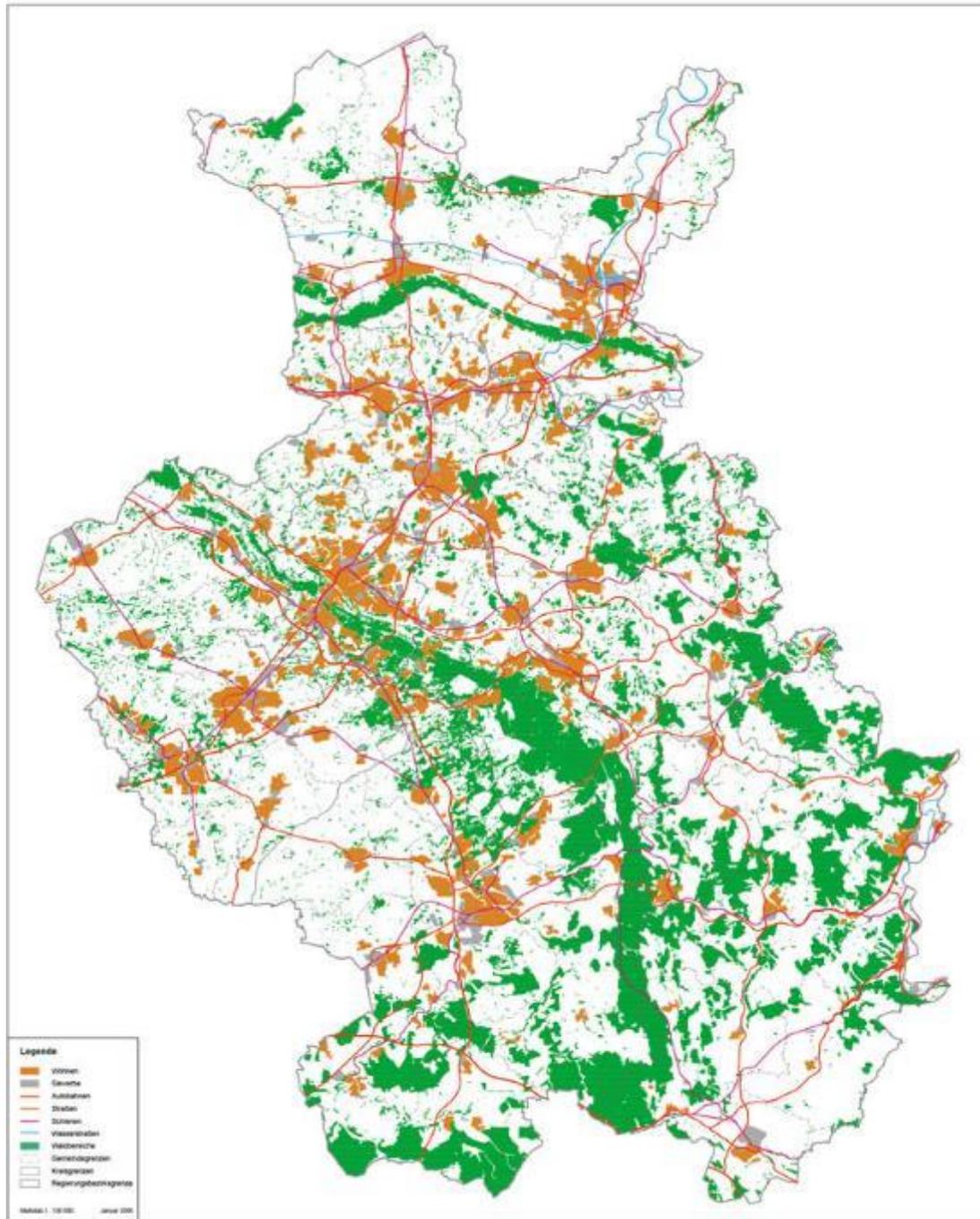


In OWL steckt
viel Potenzial

“Die Entwicklungsdynamik in OWL ist durchaus ungleich ausgeprägt“



*IT.NRW, Landesdatenbank, Stand: 07.10.2016

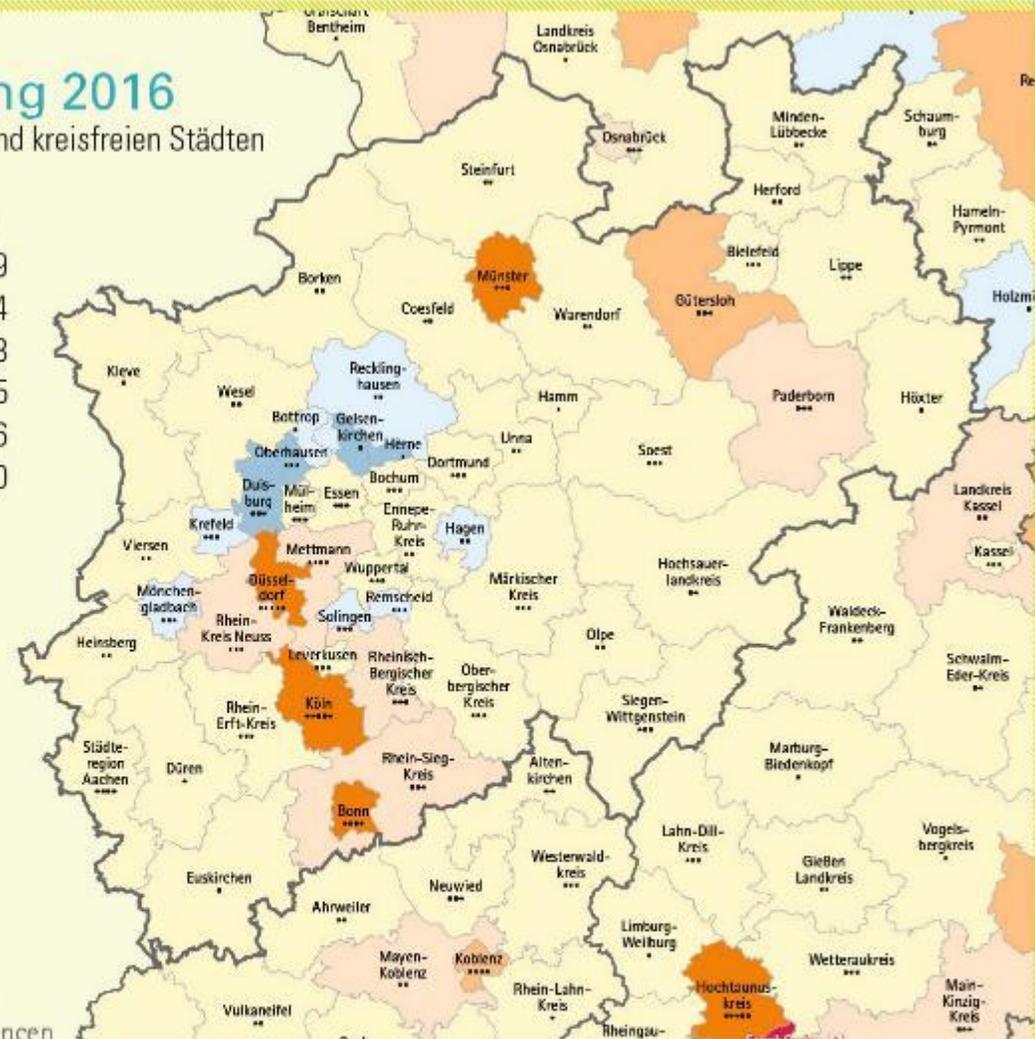


*IT.NRW, Landesdatenbank, Stand: 07.10.2016

Standortranking 2016

Rangliste aller 402 Kreise und kreisfreien Städte

Kreis Gütersloh	72
Kreis Paderborn	109
Kreis Minden-Lübbecke	154
Stadt Bielefeld	163
Kreis Herford	195
Kreis Lippe	236
Kreis Höxter	300



Prognos Zukunftsatlas 2016

Regionen und ihre Zukunftschancen

Stadt/Landkreis

1

beste Chancen

2

sehr hohe Chancen

3

hohe Chancen

4

leichte Chancen

Stadt/Landkreis

5

ausgeglichene Chancen

6

leichte Risiken

7

hohe Risiken

8

sehr hohe Risiken

Wir gestalten

DAS NEUE

URBAN

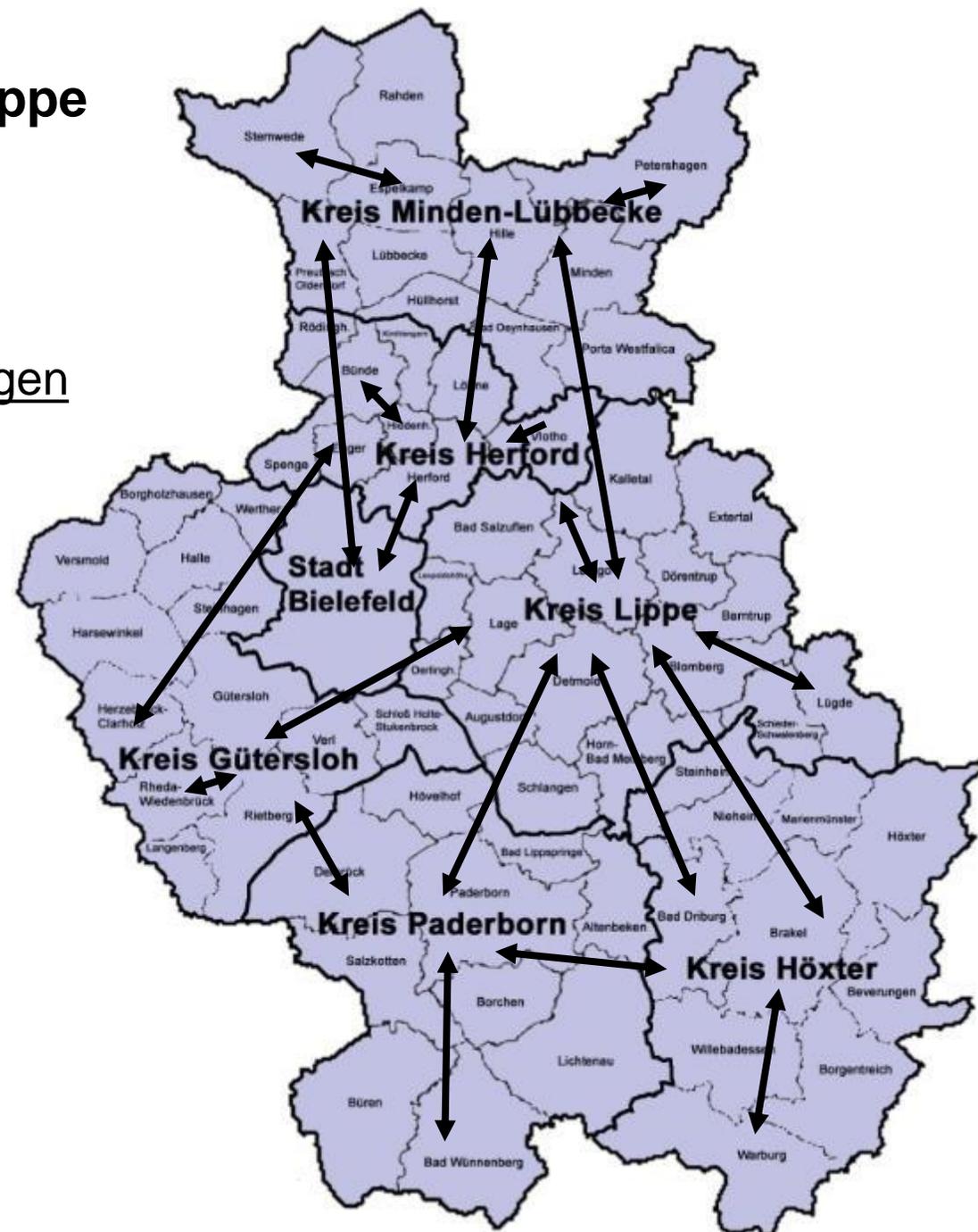
LAND

OstWestfalenLippe

Das neue UrbanLand OstWestfalenLippe

Ein neues Modell von Stadt-Land-Beziehungen

- Entfernungen überwinden
- Ländlichen Raum anschließen
- Chancen und Möglichkeiten angleichen
- Lebensqualität insgesamt erhöhen

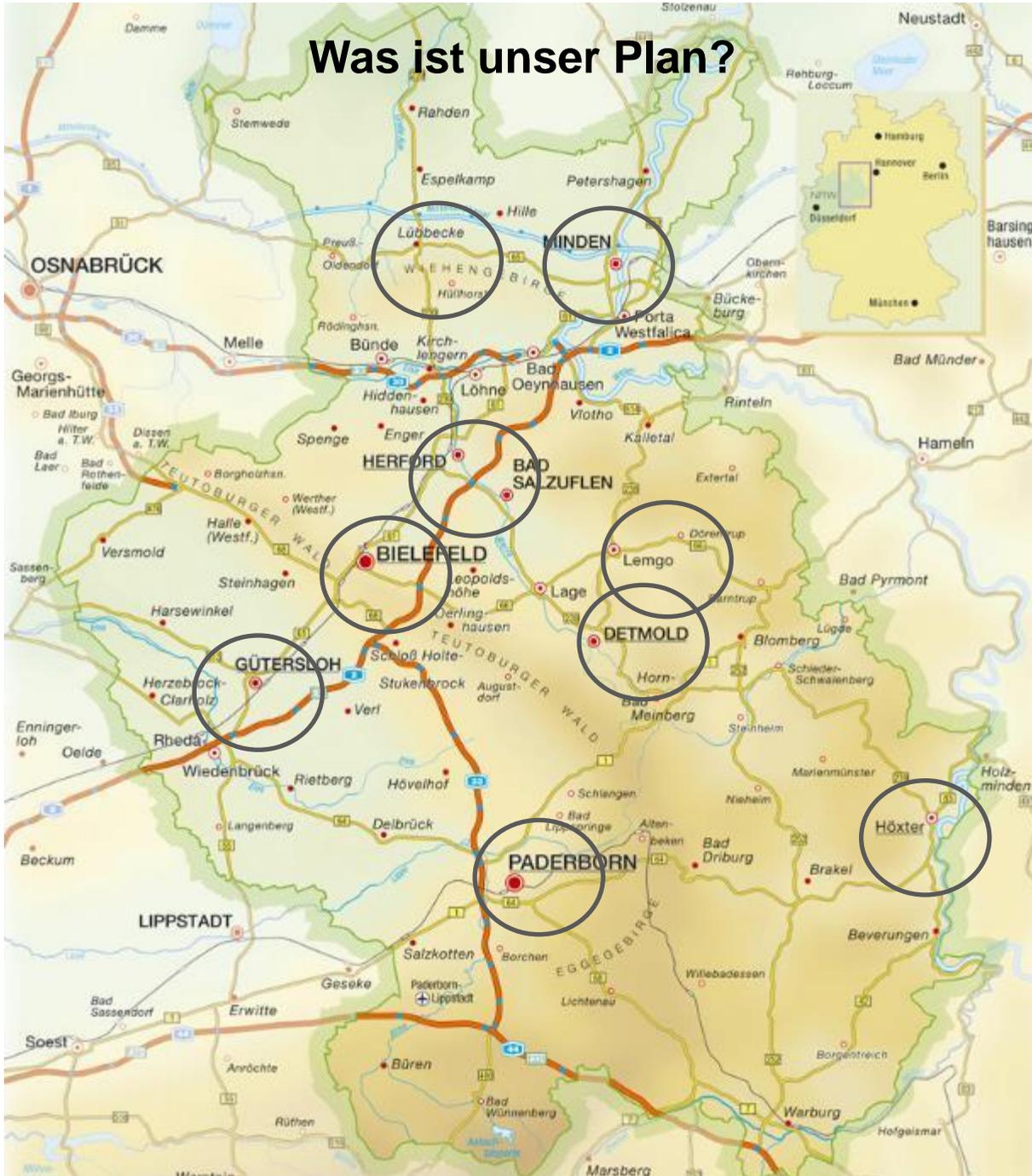


Die Rückkehr der Menschen auf das Land (Walter Sinn, manager magazin 25.08.2016)



Ein herzliches Willkommen. Auf dem Land ist irgendwie auch immer etwas los. Und künftig sogar wieder mehr.

Was ist unser Plan?



Wir gestalten das neue UrbanLand!

In unserem UrbanLand werden wir die Stärken der Teilräume im Sinne einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie nutzen. Dabei bauen wir auf:

- die Kraft der polyzentrische Struktur und die jeweiligen Stärken der Räume
- die gegenwärtig hohe Entwicklungsdynamik
- Die Innovationskraft in Wirtschaft und Wissenschaft,
- die Kompetenz im Bereich Digitalisierung,
- die hohe Kooperationskultur (den Willen zur Zusammenarbeit) und
- den Mut zur Veränderung.

4 Aktionsfelder

Der neue Mittelstand

Innovationskompetenz in der Fläche (der neue Mittelstand) sorgt für wirtschaftsfördernde Impulse in der gesamten Region und eine neue Stadt-Land-Beziehung

Die neue Mobilität

Neue Mobilitätskonzepte sorgen für Erreichbarkeit in der ganzen Region und eine neue Stadt-Land-Beziehung

Die neuen Kommunen ohne Grenzen

Kooperation und (interkommunale) Zusammenarbeit sorgen für Effektivität und bessere Angebote für die Bürger und eine neue Stadt-Land-Beziehung

Das neue Stadt-Land-Quartier

Siedlungsentwicklung und Raumentwicklung sorgen für effiziente Wohn- und Lebensumfelder und eine neue Stadt-Land-Beziehung



Der neue Mittelstand

Innovationskompetenz in der Fläche sorgt für wirtschaftsfördernde Impulse in der gesamten Region und eine neue Stadt-Land-Beziehung

© Fraunhofer-Einrichtung Entwurfstechnik Mechatronik



Der neue Mittelstand

Ziele

- Fach- und Führungskräfte, sowie junge Talente sollen in OWL ihre berufliche Laufbahn nach ihren individuellen Voraussetzungen und Wünschen verwirklichen können (in der Stadt und auf dem Land).
- in allen Raumtypen hervorragende Ausbildungs- und Studienangebote, sowie attraktive Arbeitgeber anbieten
- Neue Impulse für Unternehmensführung, die Erschließung von Geschäftspotenzialen und Gestaltung von Arbeitsbedingungen geben
- Gründerinnen und Gründer ein optimales Umfeld bieten
- Bildungsangebote gleichermaßen auf die Bedarfe der Unternehmen und die individuellen Vorstellungen der Menschen ausrichten

Der neue Mittelstand

Innovation

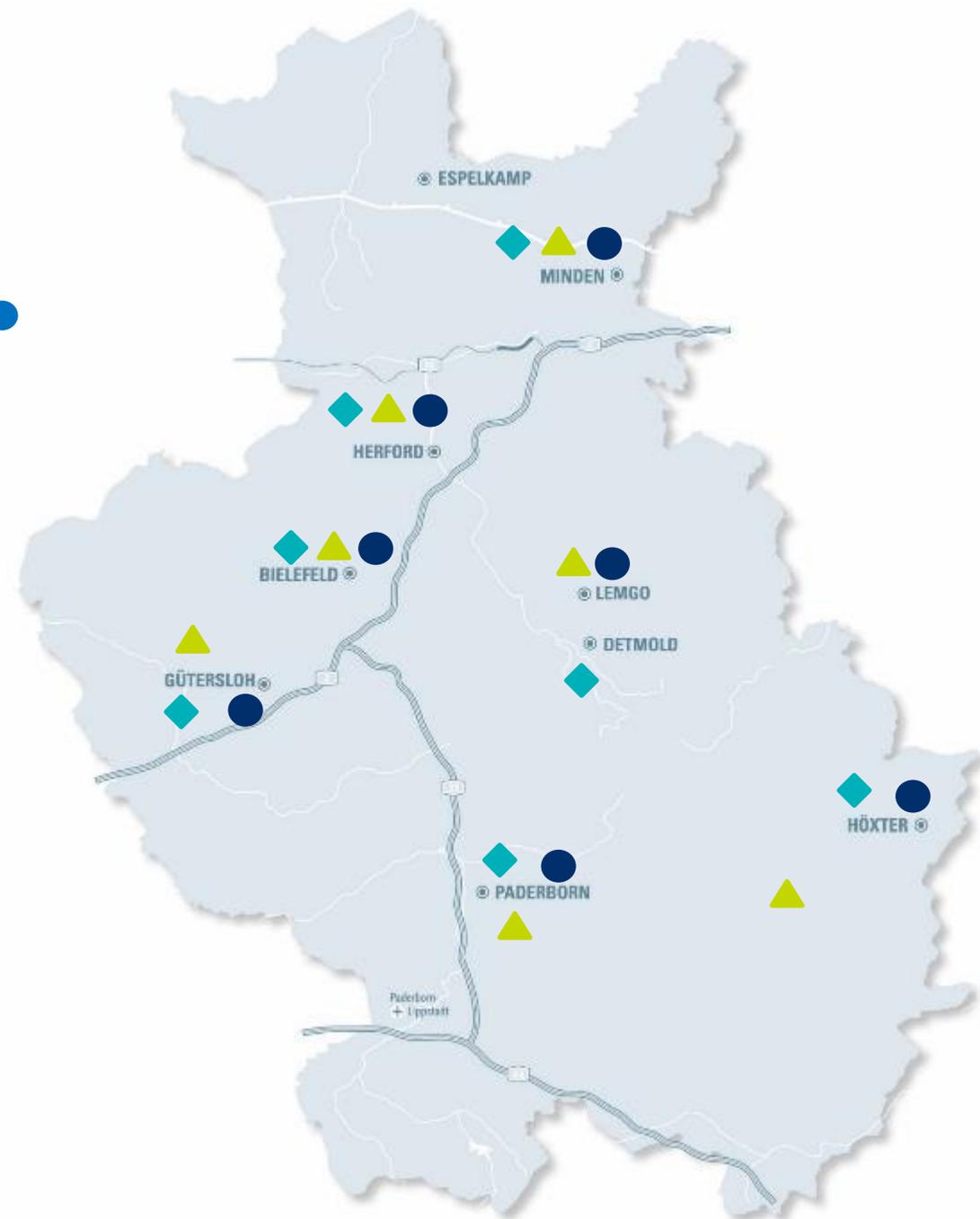
- Innovationszentren „Mittelstand neu denken“ ●

Unternehmertum

- Accelerator ◆
- „Neue Gründungsmodelle“
- OWL Gründerstipendium

Bildung

- Digitale Lernwerkstatt OWL ▲
- Jobmatching 4.0



Die neue Mobilität

Neue Mobilitätskonzepte sorgen für Erreichbarkeit in der ganzen Region und eine neue Stadt-Land-Beziehung (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben)



Die neue Mobilität

Ansatz

Mit einer Bevölkerungsdichte von 315 Einwohnern/km² gehört OWL zu den weniger dicht besiedelten Landesteilen, wobei fast 860.000 Menschen in den 7 größten Städten leben. Entfernung von Stemwede nach Beverungen beträgt 133 km, von Rheda-Wiedenbrück nach Lügde 90 km.

Ziele

- Potenziale unterschiedlicher Mobilitätsangebote erschließen und kombinieren, von Zug und Bus über Car Sharing bis zu Fahrrad und Padelecs. Neue Technologien dabei nutzen.
- Großstädte, Mittelzentren und der ländliche Raum werden optimal miteinander verbunden. Menschen aller Altersklassen können nach ihren individuellen Bedürfnissen Stadt und Land für Wohnen, Arbeiten, Ausbildung, Daseinsversorgung und Freizeit nutzen.

Die neue Mobilität

Mobilitätsmanagement

- Modellregion für Mobilität
- Grüne Mobilität OWL

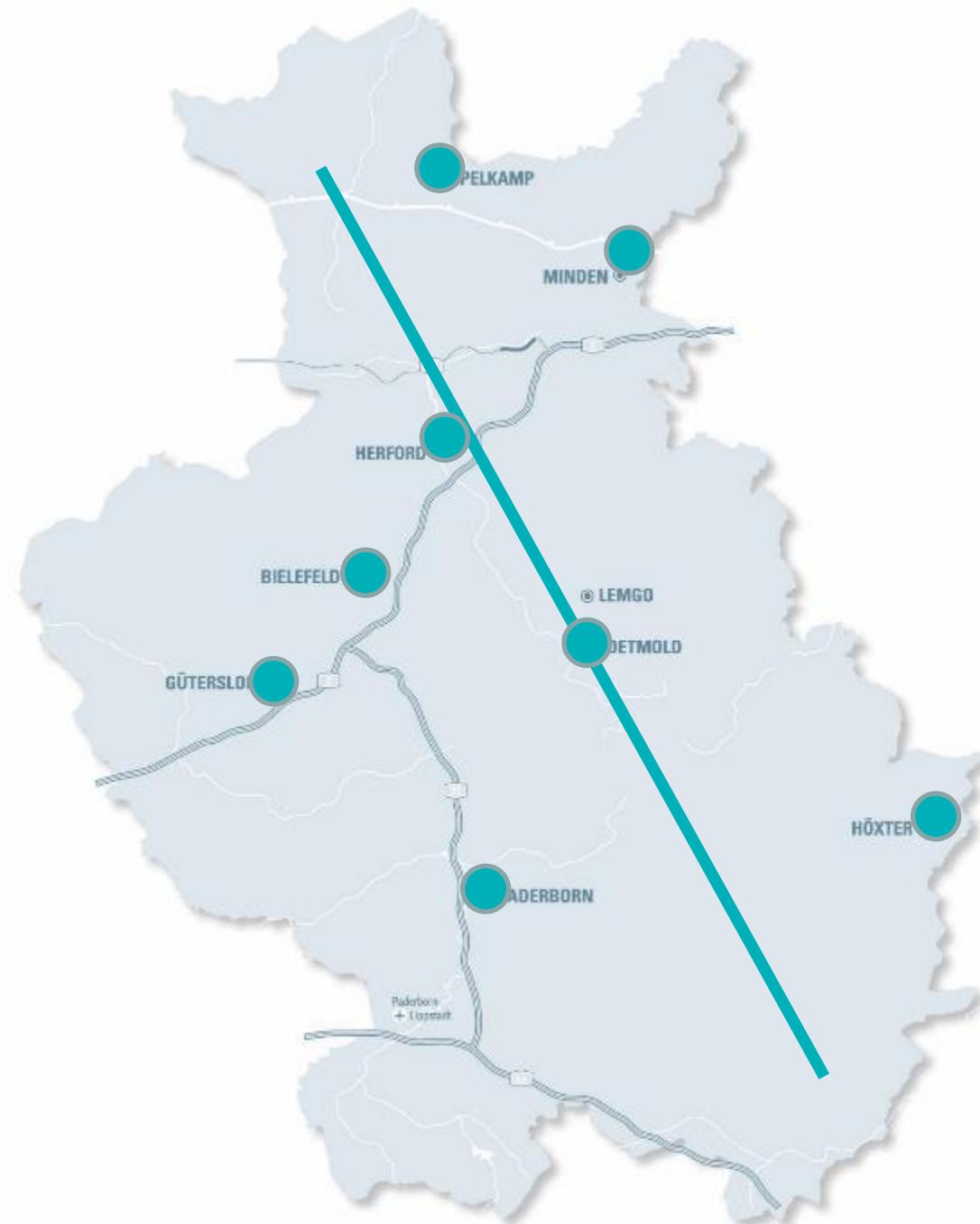
Mobilitätsangebote

- Stadt Land Mobile
- Autonomes Fahren
- Mobilhäfen ●

Mobilitätsverständnis

- OWL macht mobil

UrbanLandTrail —



Die neuen Kommunen ohne Grenzen

Kooperation und (interkommunale) Zusammenarbeit sorgen für Effektivität und bessere Angebote für die Bürger und eine neue Stadt-Land-Beziehung



© Rawpixel.com

Die neuen Kommunen ohne Grenzen

Ansatz

Eine optimale Daseinsversorgung in allen Kommunen ist entscheidend, um vergleichbare Lebensbedingungen und Zusammenhalt zu gewährleisten und die Menschen in der Region zu halten und der Gefahr der Abwanderung in städtische Gebiete vorzubeugen.

Immer weiter individualisierte Lebensstile und -entwürfe erfordern in allen Kommunen immer schnellere Anpassungen des Angebots an sich verändernde Ansprüche.

Die neuen Kommunen ohne Grenzen orientieren sich an der Erfüllung ihrer Aufgaben weniger an administrativen Grenzen, sondern an Sachthemen.

Themenbereiche sind Bürgerbeteiligung, Integration von Flüchtlingen, Mobilität, medizinische Versorgung, Vergabe, Gewässerunterhaltung und Abfallentsorgung, Bildung, Kinder- und Familienbetreuung, Schuldnerberatung.

Die neuen Kommunen ohne Grenzen

Strategische Stadt Land Kooperation - -

- Die neue Bürgerbeteiligung
- Die soziale Gemeinschaft

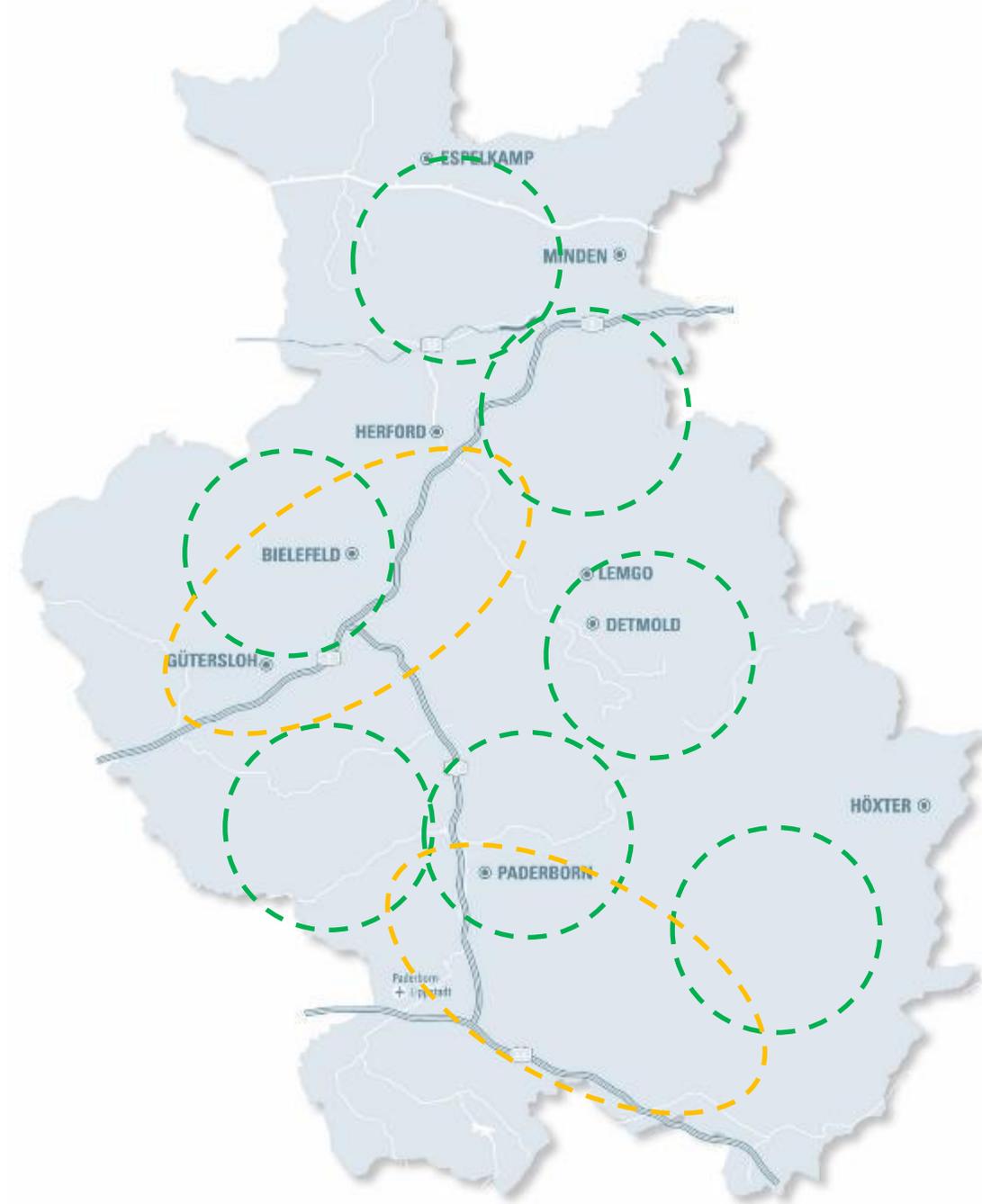
Interkommunale Kooperation - - bei Pflichtaufgaben

- Das zentrale Backoffice für Bürgerbüros

Integration - -

- Modellregion für Integration und Vielfalt

Regiopolregionen - -



Das neue StadtLandQuartier

Siedlungsentwicklung und Raumentwicklung sorgen für effiziente Wohn- und Lebensumfelder und eine neue Stadt-Land-Beziehung



Das neue StadtLandQuartier

Siedlungsentwicklung in OWL bedeutet, eine optimale Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Leben für die unterschiedlichen Lebensentwürfe zu organisieren, beisowohl in städtischen als auch in ländlichen Umgebungen. Es geht um vergleichbare Lebensverhältnisse in der ganzen Region, unabhängig vom Wohnort. Dabei berücksichtigen wir allgemeine Trends wie Single- und Mehrgenerationenwohnen, Smart Home, Urban Gardening, die Sicherstellung von Versorgung und Pflege, Migrationsentwicklung und die Ansprüche an Teilhabe.

Ziele

- Attraktivität der Region als Lebensraum erhöhen
- Neue Formen der Siedlungsentwicklung erproben, die Urbanität und Landleben verbinden
- Kreative Milieus schaffen
- Anziehungskraft für junge Menschen erhalten
- Lebensqualität sowohl in den Groß- und Mittelstädten, als auch in Kleinstädten, Dörfern und ländlichem Raum erhöhen
- Gesundheitsversorgung in der ganzen Region sichern
- Kulturelle Angebote im ländlichen Raum zugänglich machen
- Bürgerschaftliches Engagement fördern

Das neue StadtLandQuartier

Neue Siedlungsräume

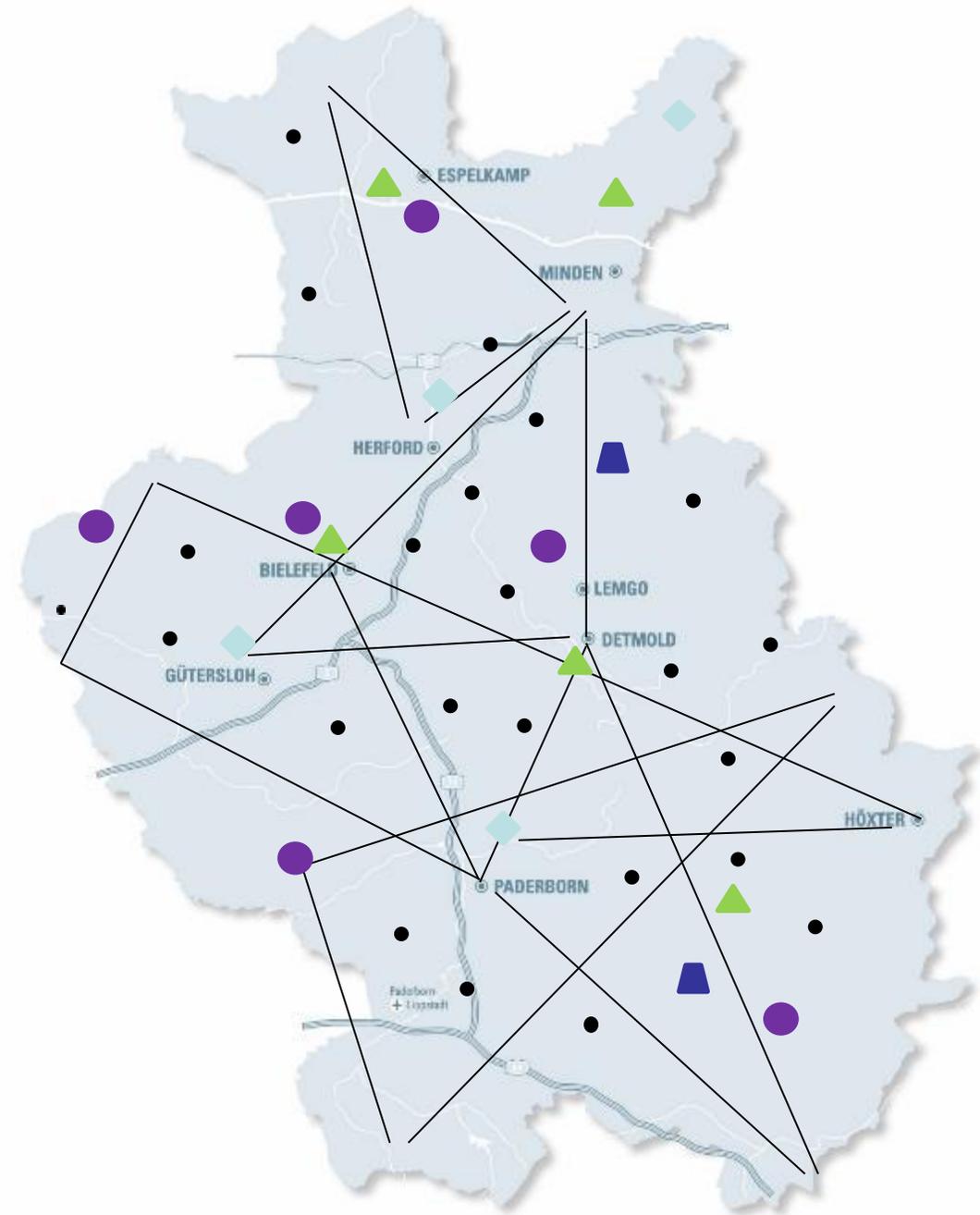
- Bündnis für Siedlungsentwicklung
- Kreative Stadtquartiere ●
- Modellregion für Wohnbaukonzepte ▲
- Bündnis für Wohnen im Ländlichen Raum ▴
- Erholsames Auenland Weser

Allianz für Gesundheit ◆

- Kommunale Gesundheitszentren
- Vernetzte Versorgung
- ProjektWerk Digital Health

Inspiration

- Vernetzte Kulturprojekte —
- Wettbewerb Selbermachen ●



Der neue Mittelstand

Innovationskompetenz in der Fläche (der neue Mittelstand) sorgt für wirtschaftsfördernde Impulse in der gesamten Region und eine neue Stadt-Land-Beziehung

Die neue Mobilität

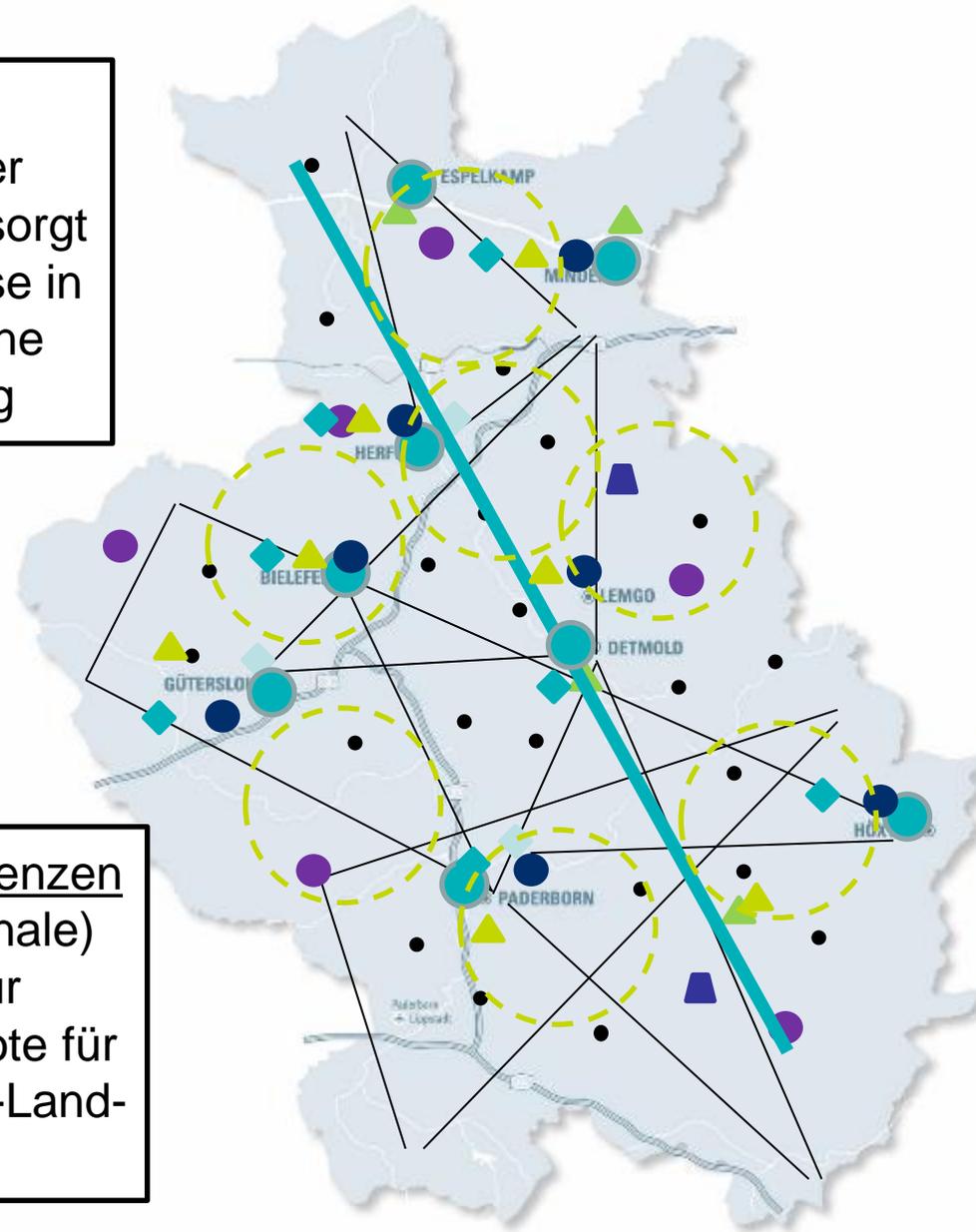
Neue Mobilitätskonzepte sorgen für Erreichbarkeit in der ganzen Region und eine neue Stadt-Land-Beziehung

Die neuen Kommunen ohne Grenzen

Kooperation und (interkommunale) Zusammenarbeit sorgen für Effektivität und bessere Angebote für die Bürger und eine neue Stadt-Land-Beziehung

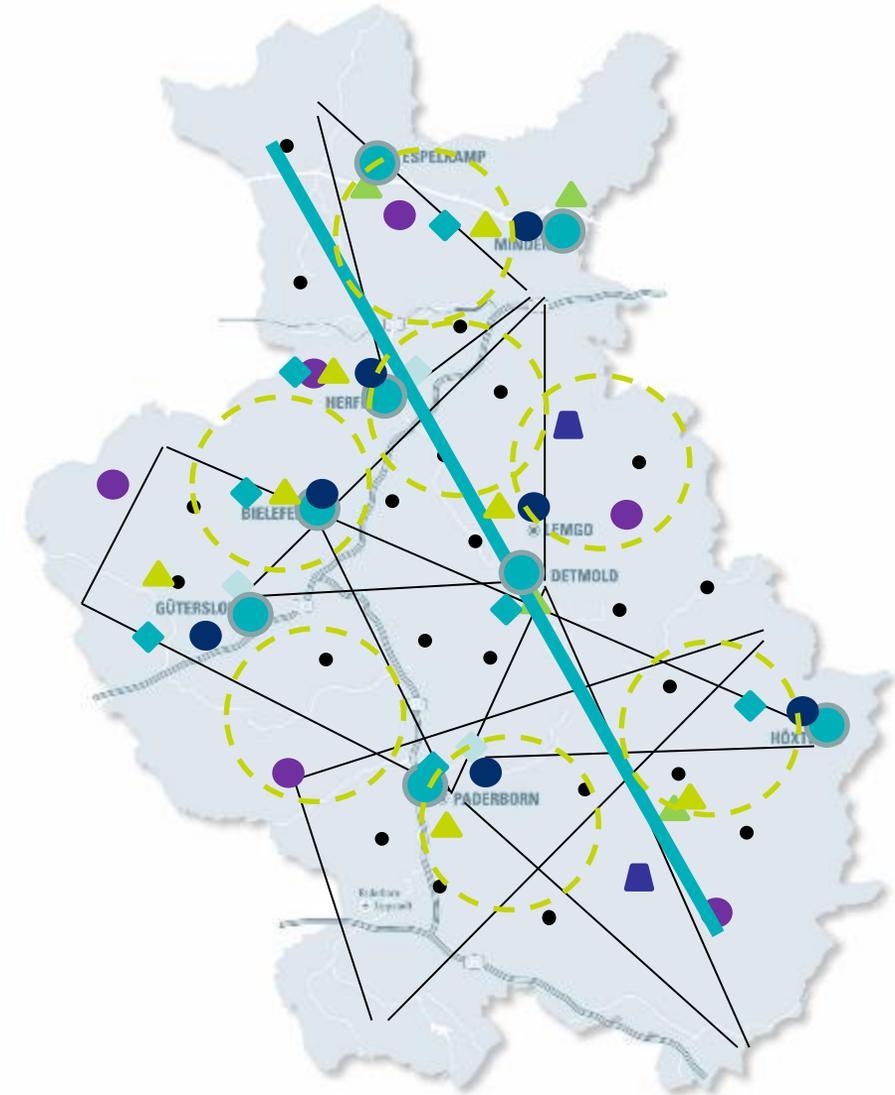
Das neue Stadt-Land-Quartier

Siedlungsentwicklung und Raumentwicklung sorgen für effiziente Wohn- und Lebensumfelder und eine neue Stadt-Land-Beziehung



Rahmendaten der REGIONALE 2022

- Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 40.000 erhöhen (5 %)
- Anzahl der Studierenden (65.000) halten
- 150 Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen initiieren
- 20 neue Mobilitätsangebote entwickeln
- Anzahl der Fahrgäste im ÖPNV um 15 % erhöhen
- 100 km neue Radwege bauen
- CO2 Ausstoß um 10 % reduzieren
- 50 neue interkommunale Kooperationen
- 20 neue Stadt-Land-Quartiere entwickeln
- 15 kommunale Gesundheitszentren etablieren
- 100 Projekte zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement umsetzen



REGIONALE 2022 – Rahmendaten

Fördermechanik

Die Förderung von REGIONALE-Projekten läuft über bestehende Förderprogramme, die inhaltlich an die jeweiligen Fachressorts / Ministerien gekoppelt sind.

OstWestfalenLippe GmbH

Übernimmt das Management des REGIONALE Prozesses

Bezirksregierung

Die Bezirksregierung ist ein maßgeblicher Partner der Umsetzung der REGIONALE. Es findet eine kontinuierliche fachliche und förderrechtliche Abstimmung statt.

Land

Neben den direkten Zuständigkeiten der jeweiligen Ministerien ist der sog. interministerielle Arbeitskreis (Intermak) weitergeführt.

**Kooperationsvereinbarung
zur Umsetzung der REGIONALE
in Ostwestfalen-Lippe**

zwischen

der OstWestfalenLippe Gesellschaft zur Förderung der Region mbH,
Turnerstr. 5 - 9, 33602 Bielefeld,

im Folgenden: OWL GmbH

und

der Bezirksregierung Detmold,
Leopoldstr. 15, 32756 Detmold,

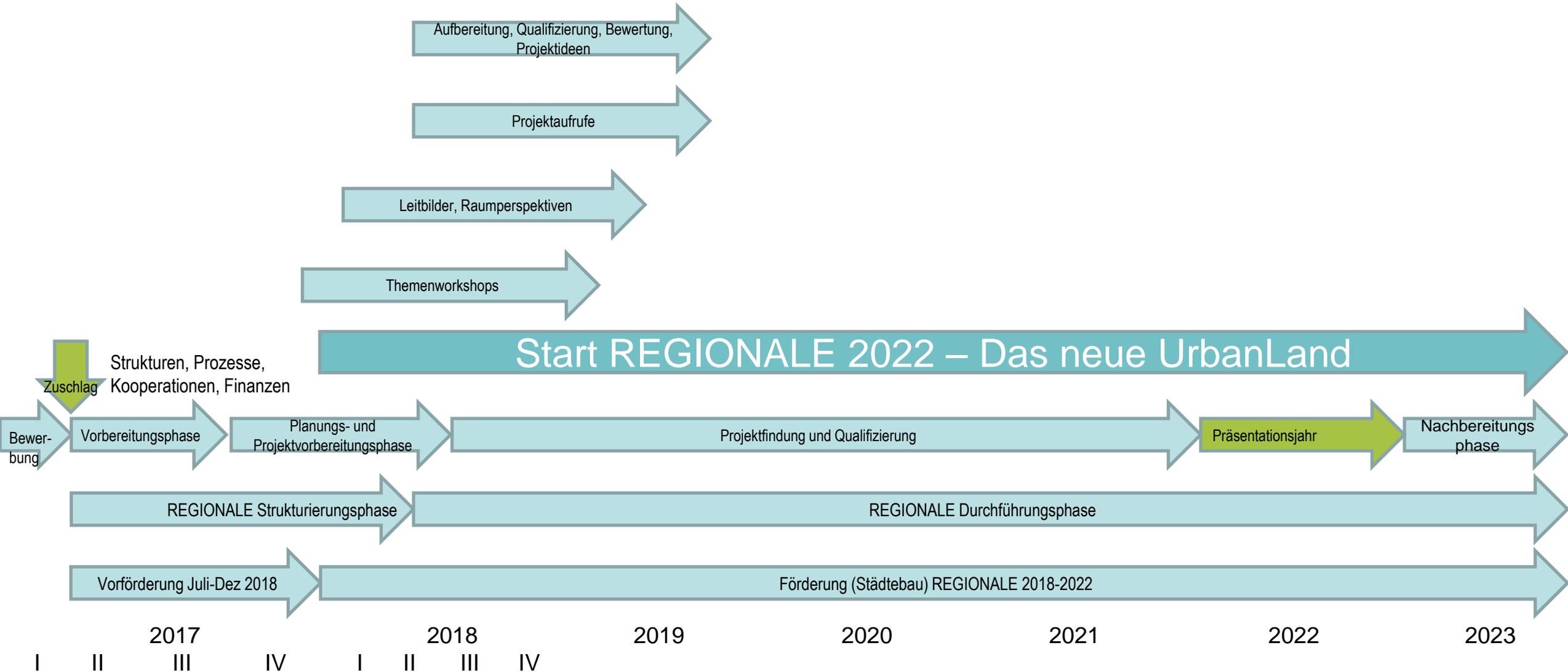
im Folgenden: Bezirksregierung

Vorbemerkung

Die Region OstWestfalenLippe hat sich mit dem Bewerbungskonzept „Wir gestalten das neue UrbanLand“ erfolgreich um die REGIONALE 2022 beworben.

Das Bewerbungskonzept wurde in enger Zusammenarbeit von Vertretern der Kreise und der kreisfreien Stadt Bielefeld, der Städte und Gemeinden, der Bezirksregierung, der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld sowie der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold und der Handwerkskammer, der staatlichen Hochschulen, von Brancheninitiativen und Vertretern der Wirtschaft und verschiedener gesellschaftlicher Gruppen mit der OWL GmbH entwickelt und zeigt, dass eine inhaltlich enge Abstimmung erfolgreich in der Region möglich ist.

Phasen der REGIONALE 2022



Phasen der REGIONALE

- Vorbereitungsphase (bis Oktober 2017)
Strukturen, Prozesse und Finanzierung festlegen, Umsetzung vorbereiten
- Planungs- und Projektvorbereitungsphase (Ende 2017 bis Mitte 2018)
Fachliche und inhaltliche Vertiefung des Konzepts, schärfen der Themen; regionaler Diskurs darüber; Vorbereitung von Projektausschreibungen; gegebenenfalls Arbeit an Leitprojekten;
- Projektfindung und Qualifizierung (ab Frühjahr 2018 ff.)
Projektausschreibungen; Entwicklung von Projekten in Workshops und vergleichbaren Arbeitsprozessen; Auswahl von Projekten; Weiterqualifizierung; etc.
- Durchführungsphase (ab Sommer/Herbst 2018ff.)
Bewertung und Qualifizierung von Ideenskizzen; Erarbeitung von Projektkonzepten und Förderanträgen; Projektauswahl; etc.
- Präsentationsjahr (2022)
- Nachbereitungsphase (2023)

Gesellschafterversammlung der OWL GmbH (Information)

Begleitung des REGIONALE-Prozesses

UrbanLand-Board (Entscheidung)

Strategische Führung des Gesamtprozesses
Abstimmung der inhaltlichen Belange in der Region

OWL GmbH/Förderkoordinationsstelle der Bez. Reg. Detmold

Prüfung der Förderkompabilität von Projekten mit bestehender Fördersystematik



Arbeitsausschuss

Prozessgestaltung (Vor- und Nachbereitung der Workshops, ...)

Workshop
UrbanLand

Workshop
Mittelstand

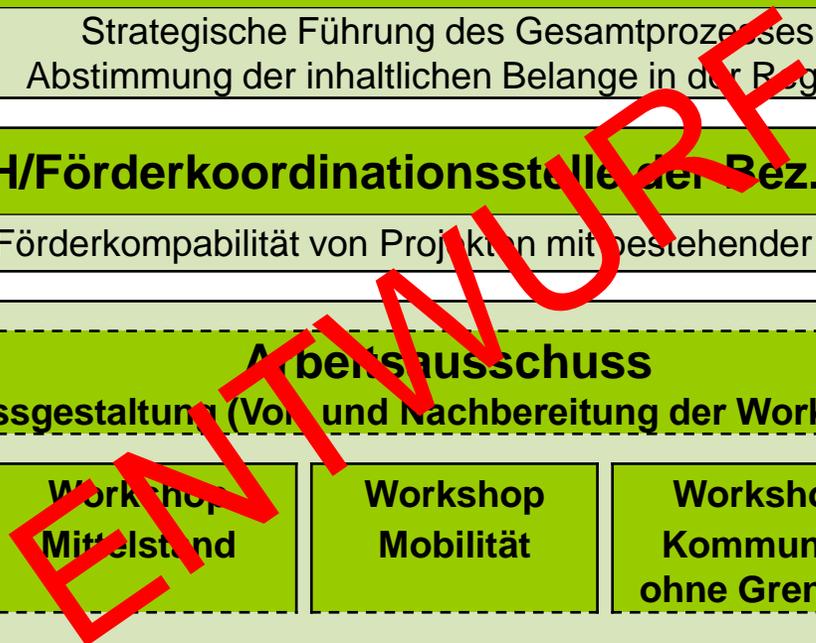
Workshop
Mobilität

Workshop
Kommunen
ohne Grenzen

Workshop
Stadt Land
Quartier

Inhaltliche Qualifizierung des Prozesses
Entwicklung von förderkonformen Projektaufufen

UrbanLand-Team OWL GmbH



REGIONALE 2022 – UrbanLand Board

- 7 von der Landrätekonzferenz OWL zu benennende Vertreter der Kreise und kreisfreien Stadt Bielefeld,
- je 2 von den jeweiligen Bürgermeisterkonferenzen zu benennende Vertreter der Kreisstädte/weiteren Kommunen (Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Minden-Lübbecke, Lippe, Paderborn)
- Regierungspräsidentin,
- Leitung Abteilung 3 Bezirksregierung Detmold,
- Vorsitzender sowie Fraktionsvorsitzende des Regionalrates,
- Geschäftsführer OWL GmbH
- je 1 Vertreter Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld,
- Präsident Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 1 Vertreter Landwirtschaftskammer NRW
- 2 Vertreter staatliche Hochschulen der Region,
- 1 Vertreter regionale Agenturen für Arbeit in OWL,
- 1 Brancheninitiativen,
- 1 Vertreter der Wirtschaft (Gesellschafter der OWL GmbH),
- Sprecher Bezirkskonferenz Naturschutz OWL,
- Regionsgeschäftsführerin Deutscher Gewerkschaftsbund Region Ostwestfalen-Lippe,
- Sprecher Arbeitsgemeinschaft der regionalen Wirtschaftsförderer Ostwestfalen-Lippe (AG 7 OWL)
- je 1 Sprecher der Aktionsteams
- je 1 Vertreter der Ministerien aus dem Intermax (interministerieller Arbeitskreis)

Gesellschafterversammlung der OWL GmbH (Information)

Begleitung des REGIONALE-Prozesses

UrbanLand-Board (Entscheidung)

Strategische Führung des Gesamtprozesses
Abstimmung der inhaltlichen Belange in der Region

OWL GmbH/Förderkoordinationsstelle der Bez. Reg. Detmold

Prüfung der Förderkompabilität von Projekten mit bestehender Fördersystematik

Arbeitsausschuss

Prozessgestaltung (Vor- und Nachbereitung der Workshops, ...)

Workshop
UrbanLand

Workshop
Mittelstand

Workshop
Mobilität

Workshop
Kommunen
ohne Grenzen

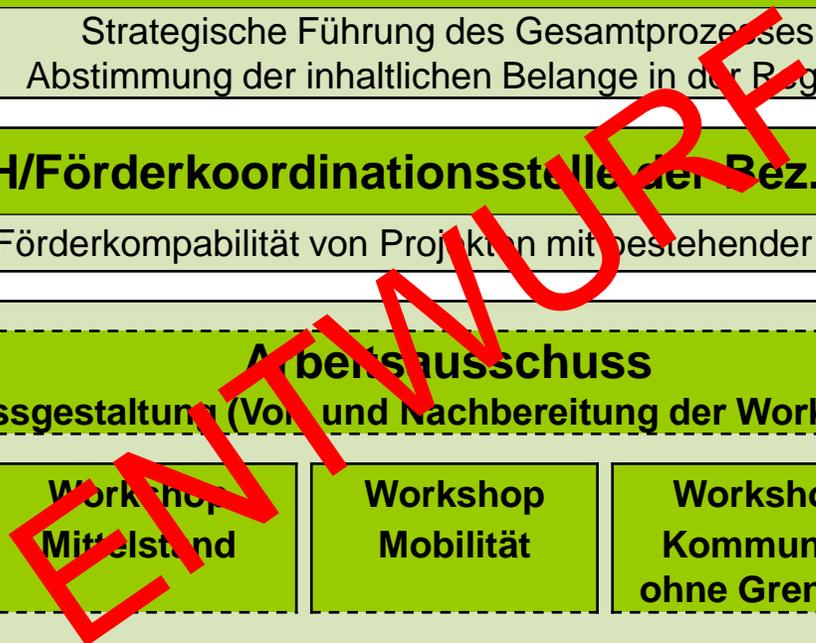
Workshop
Stadt Land
Quartier

Inhaltliche Qualifizierung des Prozesses
Entwicklung von förderkonformen Projektaufufen

UrbanLand-Team OWL GmbH

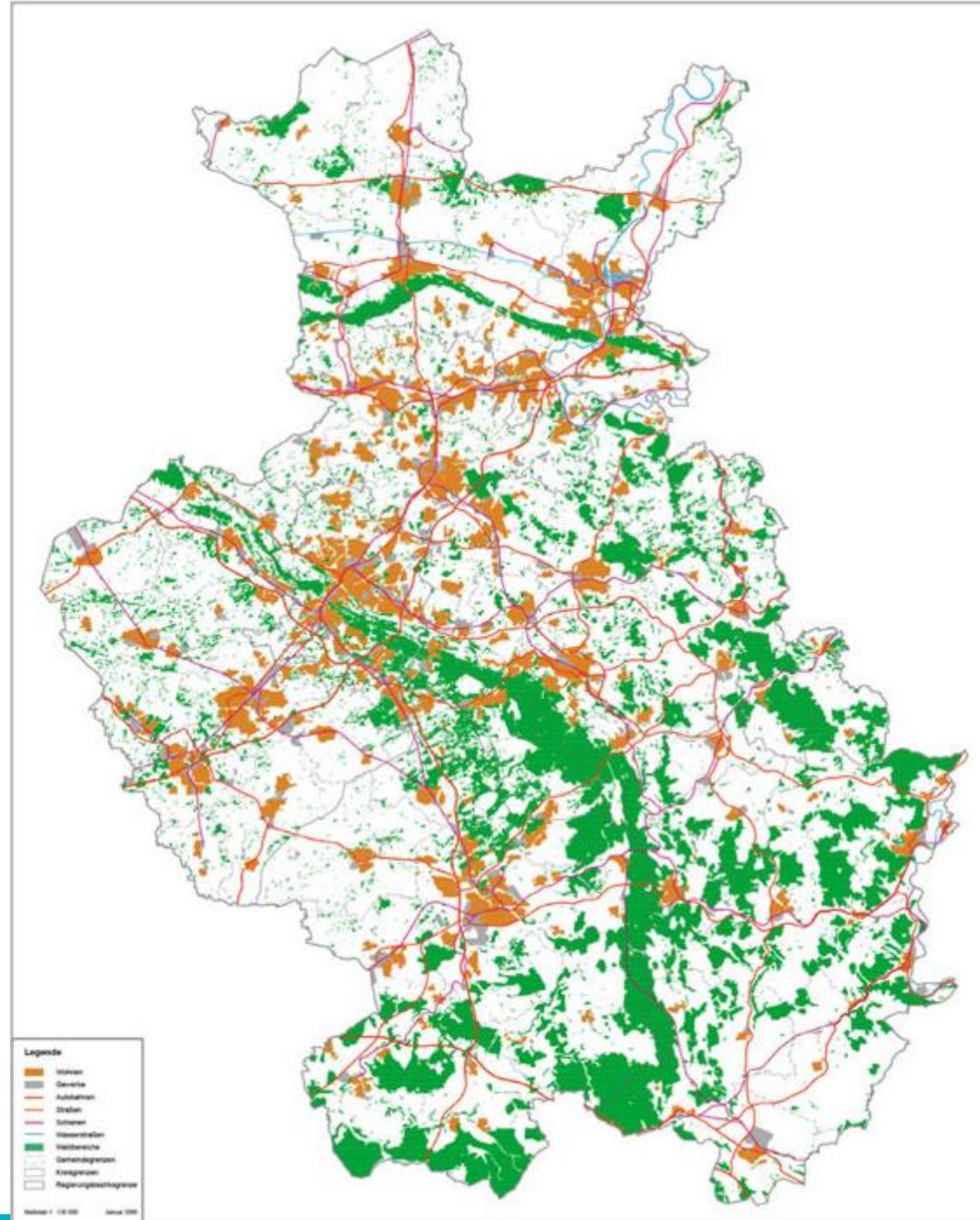
Kompetenzbeirat

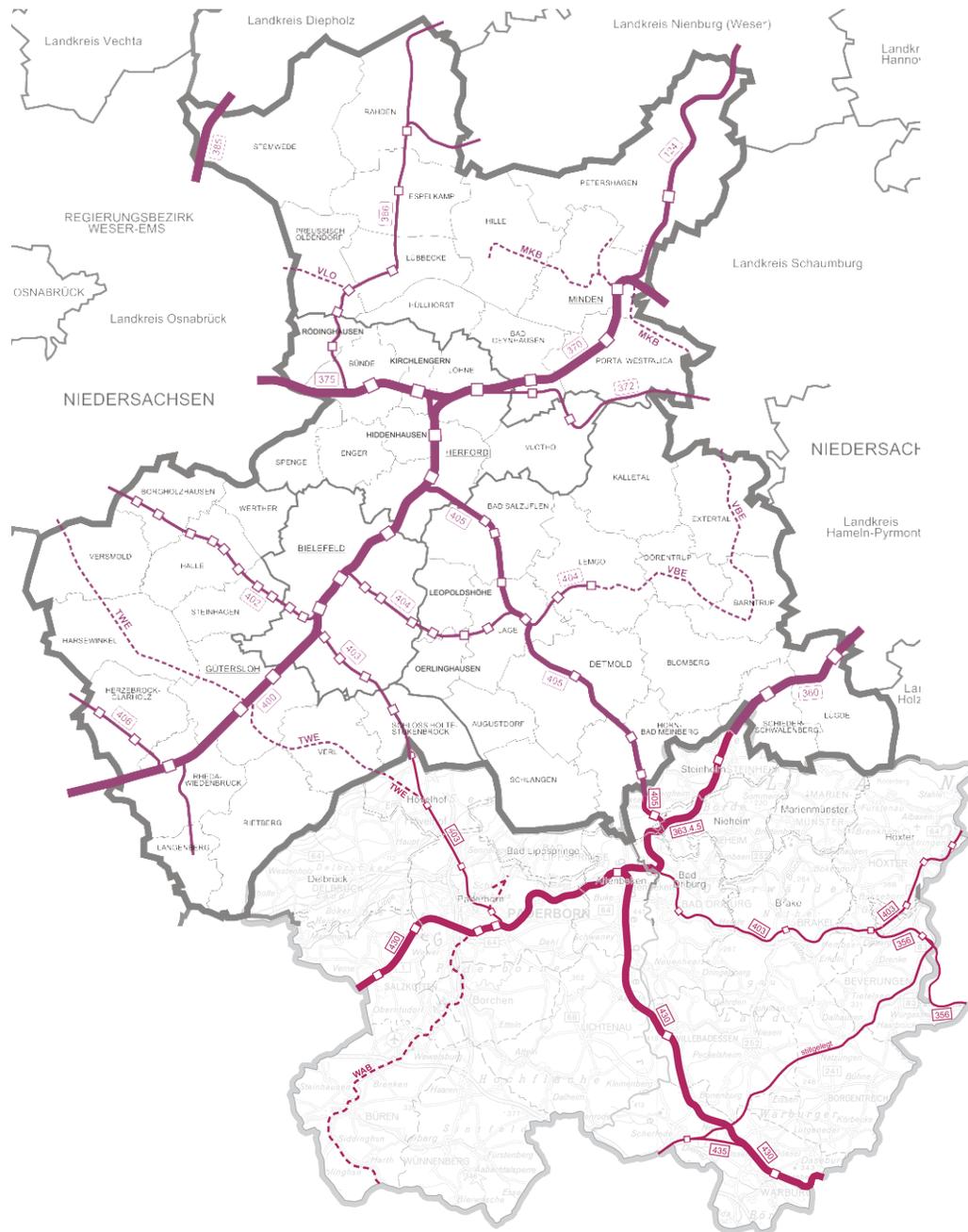
Beratung
des
UrbanLand Boards
und weiterer
Stellen und Gremien



Workshops: Aufgaben

- weitere konzeptionelle Ausarbeitung der Themen (Bestandsaufnahmen, Analyse von Bedarfen)
- gemeinsames Verständnis herstellen
- Ausarbeitung von Projektfeldern
- Vorbereitung von Ausschreibungen
- Entwicklung von Projektideen
- Akteure zusammenführen

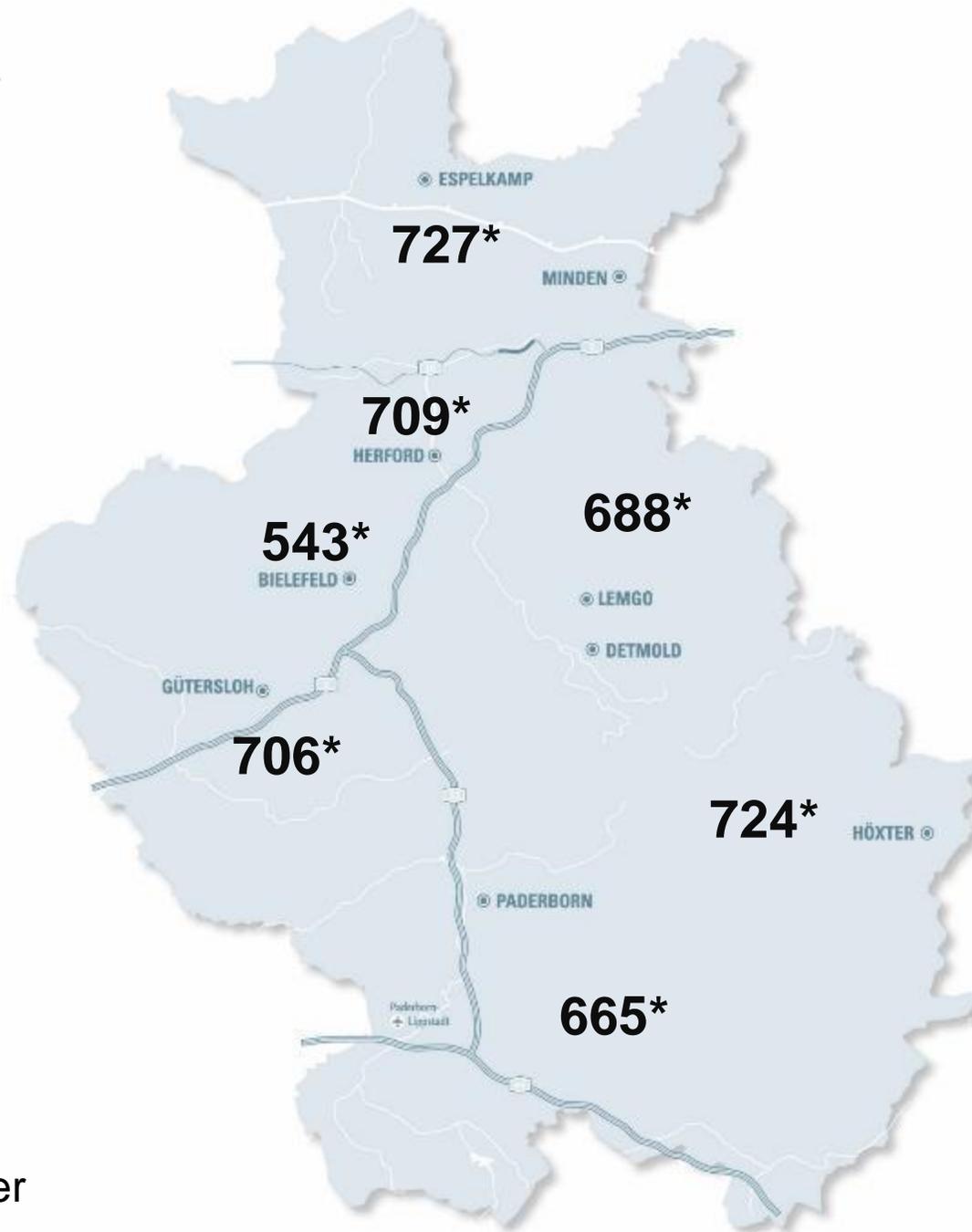




Schienerverkehr Bestand (ohne Stadtbahn Bielefeld)

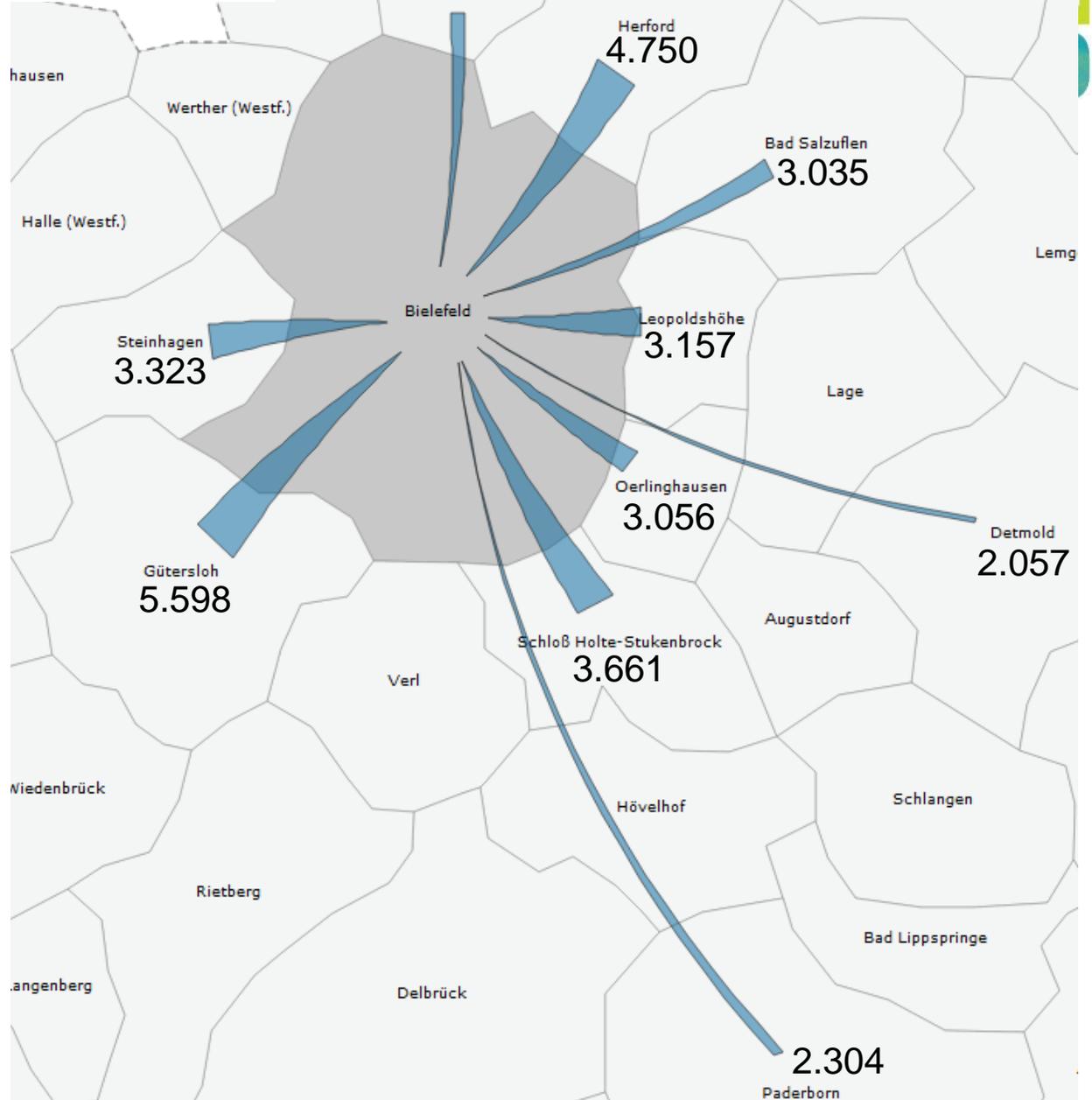
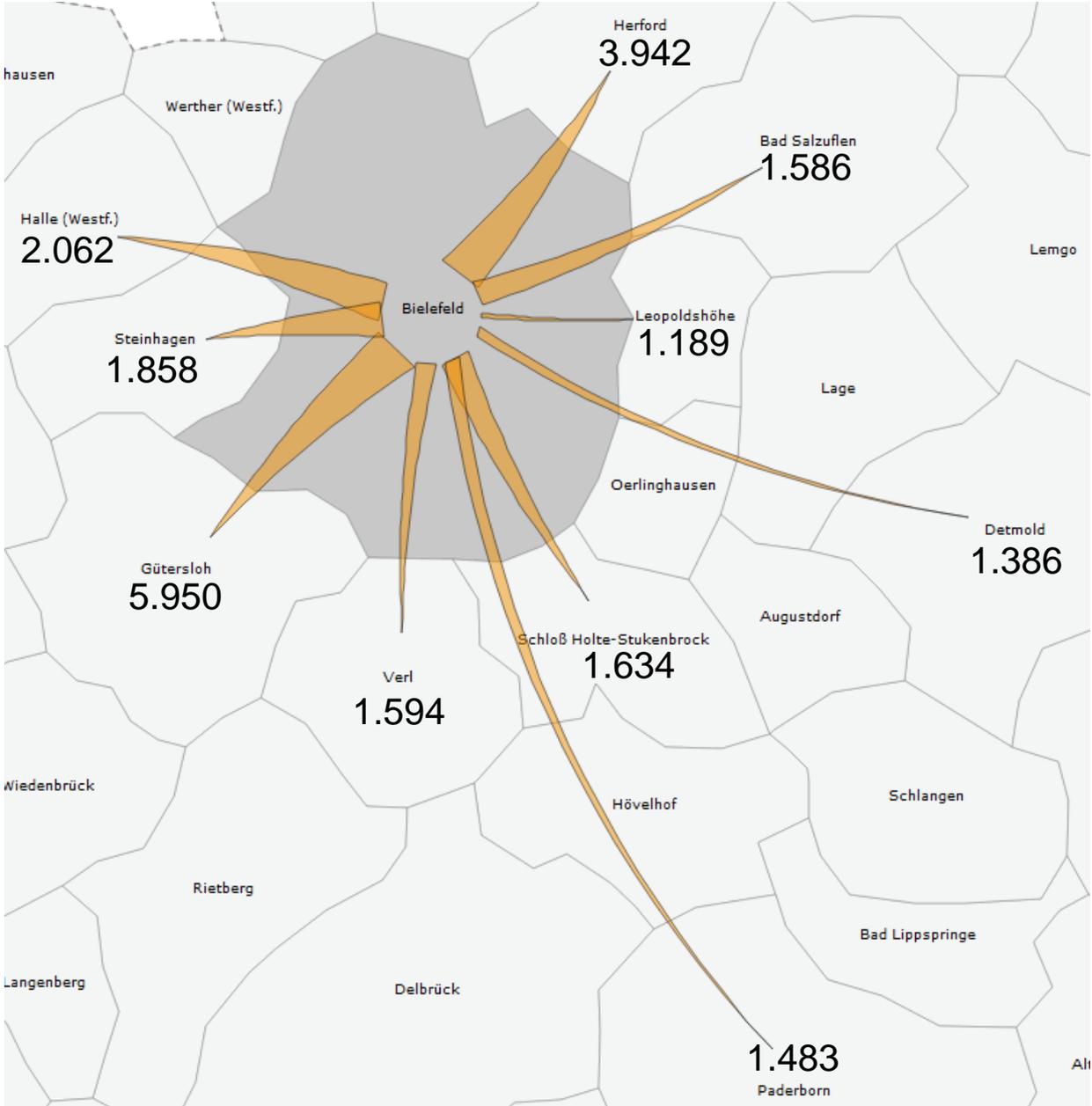
-  mehrgleisig / elektrifiziert
-  eingleisig / elektrifiziert
-  eingleisig
-  nicht bundeseigene Eisenbahnen
-  Haltepunkt
-  Kursbuchnummer
-  Mindener Kreisbahnen
-  Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück
-  Teutoburger Wald Eisenbahn
-  Verkehrsbetriebe Extertal
-  Westfälische Almetalbahn
-  Teutoburger Wald-Eisenbahn

Kfz Dichte der Kreise



* Kfz pro Tausend Einwohner

Die 10 größten Ein- und Auspendlerströme 2015



Ergebnis Workshop UrbanLand

- Ergebnis ist eine gemeinsame Raumbetrachtung/sind Raumperspektiven der Region, die die Basis für die Entwicklung von Handlungsansätzen und Projektfeldern darstellen. Wir entwickeln ein konkretes Bild des „UrbanLands OWL“.
- Es gibt räumliche Leitbilder bis hin zu Ideen für Pilotprojekte, die die Leitbilder stützen. D.h. die Teilnehmer haben ein gemeinsames Bild von den Zielen des UrbanLandes und den Rahmenbedingungen der Projekte. Auf dieser Basis wird in den folgenden Workshops themenspezifisch gearbeitet.

Ergebnisse Workshops

- Ergebnis Workshop „Mobilität“

Die Herausforderungen und Bedarfe im Bereich „Mobilität“ (Gesamtregion, teilräumlich, lokal) sind bekannt. Es gibt eine gemeinsame Vorstellung da-von, welche Akzente in der weiteren Entwicklung „der Mobilität“ in OWL gesetzt werden sollten (gesamtregional/teilräumlich). Es gibt Ansätze und Ideen für übergreifende Konzepte.

- Ergebnis Workshop „Stadt-Land-Quartier“

Es gibt klare Zielvorstellungen für die Stadt- und Landentwicklung, die mit der Raumplanung der Bezirksregierung abgestimmt sind. Die Bedarfe in den verschiedenen Teilräumen der Region sind erkannt. Ein Bündnis für die zukunftsorientierte Siedlungsgestaltung und ein Bündnis für Wohnen im ländlichen Raum sind erarbeitet. Die Schnittstellen zwischen Siedlungsentwicklung, Gesundheitsversorgung und Kultur sind bekannt, aber auch die jeweils spezifischen Rahmenbedingungen der Themen.

Wie kommen wir zu REGIONALE Projekten? 1/3

Selbstverständnis

Die Basis für die Umsetzung der REGIONALE ist das Konzept „Wir gestalten das neue UrbanLand“.

Leitbilder/Entwicklungspfade

Die vier Aktionsfelder konkretisieren / konzeptionell schärfen. Die Entwicklung der jeweiligen Themenbereiche konkretisieren, die die Basis für Projektausschreibungen sind.

Suchfelder für Projekte

1. Bewerbungskonzept
2. Laufende Prozesse scannen
3. Projektaufrufe
4. Thematische Workshops etc. / Entwicklung von Projektideen auf den Aktionsebenen

Wie kommen wir zu REGIONALE Projekten? 2/3

Diese Aufrufe können folgendermaßen erfolgen:

- Antragsberatung (Qualifizierung Projektidee, Passgenauigkeit Aufruf)
- Entwicklung von Projektskizzen
- Prüfung durch OWL GmbH und Bezirksregierung (fachlich / fördertechnisch)
- Feedback an Projektträger (ggfls. Qualifizierung)
- Prüfung und Auswahl der Projektskizzen durch das UrbanLand Board
- Gegebenenfalls Qualifizierung der Projektideen in Zusammenarbeit mit OWL GmbH, Bezirksregierung und Experten in Workshops oder geeigneten Formaten.
- Aufforderung zur Bewerbung
- Begleitung und Qualifizierungsprozeß
- Bewertung und Verabschiedung durch das UrbanLand Board
- Formale Antragsstellung

!!! Wir suchen immer gute Projekte!!!

Wie kommen wir zu REGIOALE Projekten 3/3 - Projektkriterien

Versprechen: Wir gestalten ein Modell für eine neue dynamische Form der Stadt-Land-Beziehungen, das beispielhaft für andere Regionen in NRW ist! Beitrag zur Unterstützung der OWL Strategie

- Großräumige Maßstabsebene
- Verbundprojekte
- Innovativer Ansatz
- Initiierung von neuartigen Kooperationsformen
- Modellcharakter
- Finanzierung / Verantwortung
- Zukunft als Projektperspektive
- Beitrag zur Gleichstellung und Vielfalt in der Region

www.urbanland-owl.de | www.regionale-2022.de

Jeweils aktuelle Informationen zum Sachstand der REGIONALE 2022 finden Sie unter:

- www.ostwestfalen-lippe.de/regionale-2022.html oder
- www.ostwestfalern-lippe.de Menüpunkt Urbanland

Weitergeleitete Domains:

- www.urbanland-owl.de
- www.urbanland-ostwestfalenlippe.de
- www.urbandowl.de
- www.urban-land-owl.de
- www.regionale2022.de
- www.regionale-2022.de
- www.regionale-owl.de
- www.regionaleowl.de

Wir gestalten

DAS NEUE

URBAN

LAND

OstWestfalenLippe